

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 15/16 (1890)
Heft: 26

Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Architektur-Ausstellung in Turin. Am 21. September wird in Turin die erste italienische Ausstellung für Architektur eröffnet, zu welcher nur Arbeiten von italienischen Architekten zugelassen werden mit Ausnahme der Abtheilung für architektonische *Veröffentlichungen*, an welcher sich auch Ausländer beteiligen können.

Die Berner Oberländer-Thalbahnen: Interlaken - Grindelwald und -Lauterbrunnen wurden am 25. dies collaudirt und werden am 1. Juli dem Betrieb übergeben.

Der Verein deutscher Ingenieure versammelt sich dieses Jahr vom 17. bis 21. August in Halle a. S.

Die Vollendung des Hauptthurmes vom Münster zu Ulm wird von heute bis nächsten Dienstag durch grosse Festlichkeiten gefeiert.

Concurrenzen.

Realschule in Ludwigshafen. Auf *deutsche* Architekten beschränkte Preisbewerbung. Termin: 1. September a. c. Preise: 1500, 900 und 600 Mark. Bausumme: 275000 Mark. Bauprogramm und Lageplan können gegen Einsendung von 80 Pfennig beim dortigen Bürgermeisterrat bezogen werden.

Redaction: A. WALDNER
32 Brandschenkestrasse (Selnau) Zürich.

Vereinsnachrichten.

Ingenieur- und Architekten-Verein Basel.

Um eine bequeme Vertheilung der Geschäfte zu ermöglichen, hatte der Verein beschlossen, von nun an die Mitgliederzahl des Vorstandes von 5 auf 7 zu erhöhen und dem betreffenden Paragraphen folgende Fassung zu geben:

„An der Spitze des Vereins steht ein Vorstand, bestehend aus: Präsident, Statthalter, Schreiber zugleich Cassier, 2 Protocollführern (einem Ingenieur und einem Architekten) und 2 weiteren Mitgliedern.“

Gewählt wurden die Herren Architekt Vischer als Präsident, Cantonsingenieur Bringolf als Statthalter, Director Bubeck als Schreiber und Cassier, Ingenieur Ed. Riggenbach und Architekt J. Kelterborn als Protocollführer, Ingenieur Brüstlein und Architekt G. Kelterborn als Beisitzer.

In den 11 Vereinsabenden waren es hauptsächlich die Vorträge und Mittheilungen der Collegen, welche den Mittelpunkt des Vereinslebens bildeten, wobei sich heuer besonders die Ingenieure auszeichneten und mannigfache Belehrung brachten.

So sprach Ingenieur *R. Alioth* in sehr eingehender Weise über Vertheilung electricischer Energie in Städten, wobei er hauptsächlich die Vor- und Nachteile der verschiedenen Systeme gegen einander abwog. Ingenieur *Brüstlein* referirte über Basler Strassenbahnen, um deren Einführung von den Herren Brüstlein, Riggenbach und Pümpin & Herzog eine Eingabe an die Regierung eingereicht wurde, deren Text und graphische Beilagen auch den Vereinsmitgliedern in verdankenswerther Weise zugestellt worden waren.

Ueber die Weltausstellung sprach Ingenieur *E. Bürgin*, wobei er seine Zuhörer über die Construction der „Fontaines lumineuses“, sowie über den „Chemin de fer glissant“ belehrte. Derselbe behandelte in einer weitem Sitzung das Rheincanalproject Rheinfeldens, welches die Nutzbarmachung der Wasserkraft des Rheins für unsere Stadt und Umgebung in ausgedehntem Masse vorsieht. Ingenieur *Krug* trug über hydraulische Aufzüge vor und lud die Mitglieder zur Besichtigung eines neuen, von ihm erstellten Aufzuges ein, wobei zahlreiche Collegen mit grossem Interesse der eingehenden Demonstration ad oculos folgten.

An Stelle des verhinderten Ing. *Trautweiler* referirte Ing. *Mohr* über dessen Jungfraubahnproject zum Theil an der Hand des vom Autor hiezu überlassenen Materials. Eine allgemeine Uebersicht der Eisenbahnbestrebungen in Graubünden bot Ing. *Riggenbach*, welcher die verschiedenen Bahnprojecte in Beziehung auf ihre technische und practische Bedeutung zur Sprache brachte. —

Unter den Architekten sprachen Director *Bubeck* über die Weltausstellung mit besonderer Berücksichtigung der Dimensionen der Gesamtanlage, sowie derjenigen kunstgewerblichen Classen, die er als Juror näher zu kennen Gelegenheit gehabt hatte; endlich Cantonsbaumeister *Reese* über ein von ihm entworfenes Project zur Ueberbauung eines Theils des Marktplatzareales, welches, für öffentliche Zwecke erstellt, die vom Ingenieur- und Architektenverein empfohlene Baulinie einhält.

Ferner hatte sich der Verein in diesem Jahre mit der Behandlung geeigneter Fragen, welche ihm vom Baudepartement zur Beantwortung vorgelegt worden waren, befasst, so z. B. mit dem decorativen Ausbau der Pfeiler der Wettsteinbrücke, welcher durch ein figürliches Modell des Bildhauers Achilles Schlöth angeregt worden war. Es wurde im Auftrage des Departements ein Concurrenzprogramm für schweizerische Künstler ausgearbeitet; indess ist die Ausschreibung noch nicht erfolgt.

Die Zahl der Vereinsmitglieder ist von 54 auf 59 gestiegen; leider hat uns der Tod die Collegen Charles Socin und Philipp Imbach, wovon besonders der erstere sich durch grossen Eifer und warmes Interesse an allen Vereinsangelegenheiten ausgezeichnet hatte, in unerwartet schneller Weise entrissen. *W. B.*

Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidgenössischen polytechnischen Schule in Zürich.

Werthe Kameraden!

Die 21. ordentliche Generalversammlung unserer Gesellschaft wird Sonntag den 6. Juli im Rathhause in Schaffhausen zur Behandlung folgender Tractanden zusammentreten:

1. Eröffnung. Protocoll. Jahresbericht.
2. Rechnung pro 1888; Rechnung pro 1889.
3. Antrag für Aenderung der Budgetperioden, eventuell Budget für 1890 und 1891.
4. Wahl des Vorstandes, des Präsidenten und eines Rechnungsrevisors. Zeit und Ort der nächsten Generalversammlung.
6. Vortrag des Herrn Professor Amsler: „Die neue Wasserwerksanlage in Schaffhausen und einige darauf bezügliche technische Fragen.“
7. Verschiedenes.

Mit kameradschaftlichem Gruss und Handschlag
Zürich, den 31. Mai 1890.

Namens des Vorstandes:

Der Präsident: *G. Naville.*

Der Secretär: *H. Paur.*

NB. Es wird darauf aufmerksam gemacht, dass die auswärtigen Mitglieder sich laut § 5 unserer Statuten an der Generalversammlung schriftlich durch Anträge beteiligen können, welche spätestens einige Tage vor der Generalversammlung dem Ausschusse einzusenden sind.

Zur Beachtung. Die Mitglieder, welche die Generalversammlung in Schaffhausen zu besuchen gedenken, sind gebeten, die ihnen zu gestellte Beteiligungs-Erklärung mit ihrer Unterschrift versehen beiförderlich einzusenden zu wollen.

Die Theilnehmer geniessen gegen Vorweisung der Mitgliederkarten eine Verlängerung der Gültigkeitsdauer der gewöhnlichen Retourbillete, welche am 3., 4., 5. und 6. Juli ausgegeben werden bis und mit dem 9. Juli.

PROGRAMM

für die

21. Generalversammlung der Gesellschaft ehemaliger Studirender

der eidg. polytechnischen Schule zu Zürich

am 5., 6. und 7. Juli 1890 in Schaffhausen.

Samstag den 5. Juli.

- 8 Uhr Abends: Vereinigung im Casino. *Samstag Abend und Sonntag Morgen bis 10 Uhr: Quartierbureau am Bahnhof. Die Festkarten werden Samstags im Casino, Sonntag Morgen im Sitzungslocal ausgegeben.*

Sonntag den 6. Juli.

- Morgens: Besichtigung der Stadt und des Munoths. Ausstellung des Onyx im Archiv des Rathhauses.
- 10 Uhr Morgens: Generalversammlung im Grossrathssaale. Vortrag des Herrn Professor Amsler: „Die neue Wasserwerksanlage in Schaffhausen und einige darauf bezügliche technische Fragen.“
- 12 „ „ Officieller Frühschoppen im Casinogarten.
- 1 „ Mittags: Abmarsch nach Neuhausen.
- 2 „ „ Bankett im Hôtel Schweizerhof (Rheinfall).
- 5 „ Abends: Waldspaziergang nach Nohl — Rheinüberfahrt — Dachsen — Schloss Laufen — Rheinfallbesichtigung — Fischez.
- 9 „ „ Vereinigung im Schlösschen Wörth — Bengalische und electricische Rheinfallbeleuchtung.

Montag den 7. Juli.

- 7 „ Morgens: **Gruppenexcursionen:** Alte und neue Turbinenanlage der Wasserwerkgesellschaft — Electricische Krafttransmission der Kammgarnspinnerei — Gussstahlfabrik Fischer — Maschinenfabrik Rauschenbach (automatische Feuerlöscheinrichtung).